



Abb. 2004-4/236  
 Becher mit Rippen aus Diamanten, opak-blau-weiß-marmoriertes Glas, H 10,9 cm, D 8,1 cm, Slg. Geiselberger PG-207  
**ohne Marke**, J. Schreiber & Neffen (Abb. 2002-2/111)  
 Becher mit Rippen aus Diamanten, uran-grünelbes Glas, H 10,1 cm, D 7,8 cm, Slg. Geiselberger PG-165  
**Marke „SN in Raute“**, Schreiber & Neffen (Abb. 2002-2/109)  
 Fußschale mit Rippen aus Diamanten, opak-blau-weiß-marmoriertes Glas, H 14 cm, D 12,3 cm, Slg. Geiselb. PG-847, ehem. Lenek  
**ohne Marke**, J. Schreiber & Neffen, (Abb. 2002-2/104, neues Bild)  
 vgl. Musterb. Schreiber & Neffen 1889, Dekor wie Teller Tafel 32, Nr. 1540

Eduard Stopfer, Siegmund Geiselberger

Juni 2006

**Das Muster ohne Namen, Rippen mit aufgesetzten Diamanten  
 von Josef Schreiber & Neffen mit der eingepressten Marke „SN in einer Raute“  
 von Sowerby Ellison Glassworks 1873 / 1895, Design Nr. 1054  
 von S. Reich & Co., 1873 und 1925, Dessert-Service „Steindeldessin“  
 von Josef Inwald 1914, Dessert-Service „Prismen“, Meisenthal 1882  
 von Carl Stölzle’s Söhne AG 1920 und 1925, Garnitur mit Brillantpressung  
 von Penhaswerke 1939**

Der Nachweis der Marke „SN in einer Raute“ als Pressglas-Marke von Josef Schreiber & Neffen steht wie die Marke selbst auf einer sehr schmalen Basis!

**Bisher ist es nicht gelungen, die Marke „SN in einer Raute“ in einem Musterbuch Schreiber zu finden!**

**In untrennbarem Zusammenhang mit der Marke „SN in einer Raute“ stehen die Pressgläser mit einem Dekor „Rippen mit aufgesetzten Diamanten“.** Bisher wurde nur ein einziges Pressglas mit dieser Marke und einem anderen Muster gefunden - siehe Sammlung Stopfer, Schale mit drei Füßen, Abb. 2004-1/037.

**Alle bisher in der Pressglas-Korrespondenz erfolgten Zuschreibungen der Marke zu Schreiber beruhen auf einer Indizienkette, die allerdings durch immer mehr aufgefundene Gläser - gemarkt und ungemarkt - immer kräftiger wird. Ich zweifle nicht daran, dass wir recht haben, aber ...**

Abb. 2005-3/260 (Detail)  
 Ovale Schale mit Rippen aus Diamanten  
 dunkelblaues Pressglas, H 3 cm, L 15,2 cm, B 11,7 cm  
 Sammlung Stopfer  
**Marke „SN in einer quadratischen Raute“**  
 Schreiber & Neffen, Wien, um 1900  
 s.a. Slg. Geiselberger PG-776, **ohne Marke**, Abb. 2004-3/231  
 blausblaues Glas, H 3,4 cm, B 11,3 cm, L 15 cm



**PK 2006-3, SG:** In Franke 1990, Abb. 342, gibt es auf einer Seite, die Franke einem Musterbuch Schreiber & Neffen 1915, Tafel 19, zuschreibt, einen **Eisteller Nr. 1510** (oder **Nr. 1540**), mit dem Muster „Rippen aus Diamanten“. Unter den Literaturangaben wird auch ein „**Muster-Buch No 8, Schreibers Neffen [1889]**“ erwähnt, von dem es aber nur eine Abbildung mit Tisch-Blumenständern gibt, Franke 1990, Abb. 141. Auf dieser Seite mit „Tisch-Blumenständern (Jardinieres) aus Pressglas der Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien“, **1889, gibt es eine Marke!** Die Datierung 1889 stammt offenbar von Franke.

Abb. 2002-2/115

MB Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien, 1889, Marke „S unter einem Buch in einem Zahnrad“ aus Franke 1990, Abb. 141 (Ausschnitt) siehe auch PK 2002-2, Abb. 2002-2/116, ganze Seite



Abb. 2002-2/097

Kleiner Teller mit Rippen aus Diamanten farbloses Pressglas, teilweise vergoldet, D 14 cm Sammlung Becker Nr. 1.058 **ohne Marke**, Schreiber & Neffen Becker: „Abb. MB **Schreiber & Neffen 1889**, Tafel 32, „... vergoldetes und decorirtes Press- oder Gussglas ...“, **Nr. 1540**“

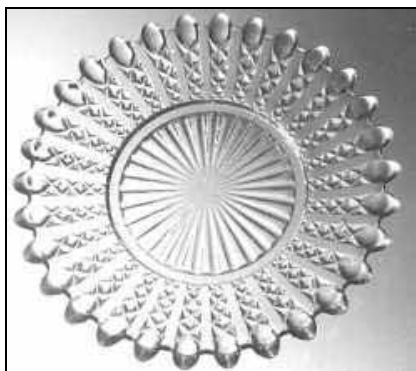
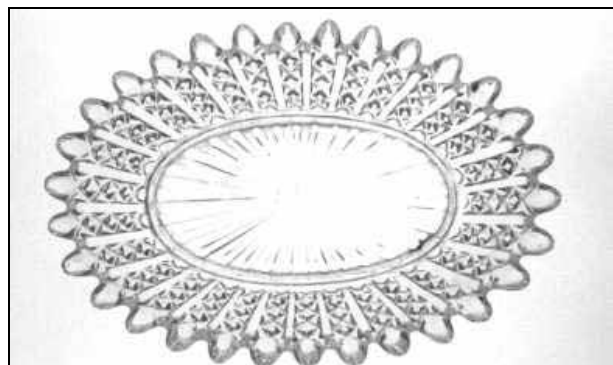


Abb. 2002-2/098

Ovale Schale mit Rippen aus Diamanten farbloses Pressglas, H 3,7 cm, L 17,5 cm, B 11,7 cm Sammlung Becker Nr. 2.027 **ohne Marke**, Schreiber & Neffen Becker: „Abb. MB **Schreiber & Neffen 1889**, Tafel 14, **Nr. 1548**, Teil eines umfangreichen Services (auch Tafel 13), das keinen Namen hat.“



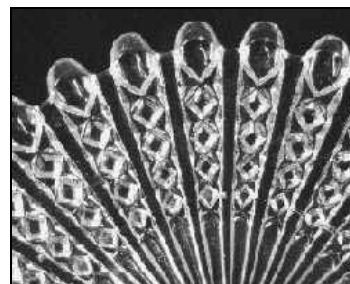
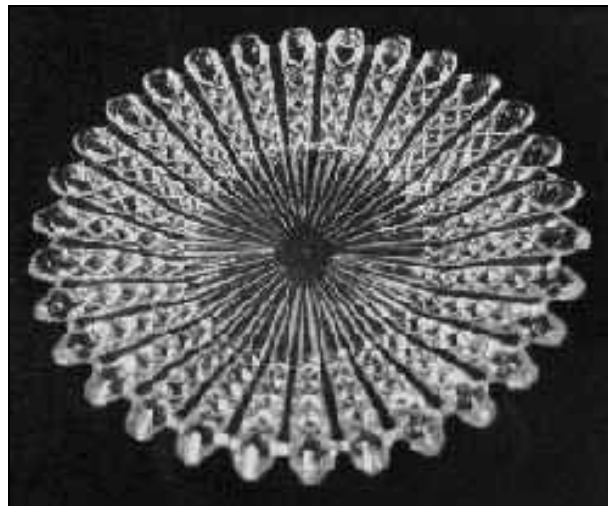
**PK 2002-2, SG:** Auf der Pressglas-Website von Arnold Becker habe ich einen Teller und eine Schale gefunden, deren Beschreibung und Zuordnung den richtigen Schlüssel zu 4 Gläsern aus meiner Sammlung, zu 3 Gläsern aus der Sammlung Lobmeyr und zu 4 Gläsern aus der Sammlung Lenek liefern kann. Dabei hat auch geholfen, dass es in der Sammlung Lenek eine **opak-weiß-blau marmorierte Fußschale gibt, deren Farbe einem Becher meiner Sammlung entspricht, zu dem es ein uran-grünelbes Gegenstück mit der eingepressten Marke „SN in Raute“ gibt: eine Indizienkette! Und endlich auch ein Hinweis auf die Herkunft der opaken blau-weiß-marmorierten Gläser!**

Abb. 2002-3/211

Plate with diamond patterned rays  
[Teller mit diamant-gemusterten Strahlen]  
Sowerby Ellison Glassworks, Gateshead-on-Tyne  
Diamond mark 3<sup>rd</sup> July 1873

[SG: wahrscheinlich ein Schreibfehler, weil es im Juli 1873 nur eine einzige Eintragung am 31.07.1873 gegeben hat; siehe Lattimore 1979, S. 165, Muster nicht angegeben siehe Thompson 2000, S. 110, design No. 274743, unbekannt siehe Franke 1990, Abb. 681

<http://1st.glassman.com/lozengetranslator.html>: kein Ergebnis!  
aus <http://www.murrayam.supanet.com/sowerby.html> [2006-06]



**PK 2002-3, SG:** Auf der Suche im Internet nach Informationen zu Pressglas aus England bin ich auf zwei Bilder eines Tellers gestoßen, der auch bei Franke 1990 abgebildet wurde: „Abb. 681, Teller mit Diamanten, mit Diamanten verzierte Rippen, farbloses Glas, D 16,1 cm, engl. **Registrierungsmarke 31/F/I/5 = 31. Juli 1873**; Sowerby Ellison Glassworks, Gateshead, England.“ (ohne Abbildung) Die Bilder im Internet entsprechen der Abbildung bei Franke 681 und Becker 1.058.

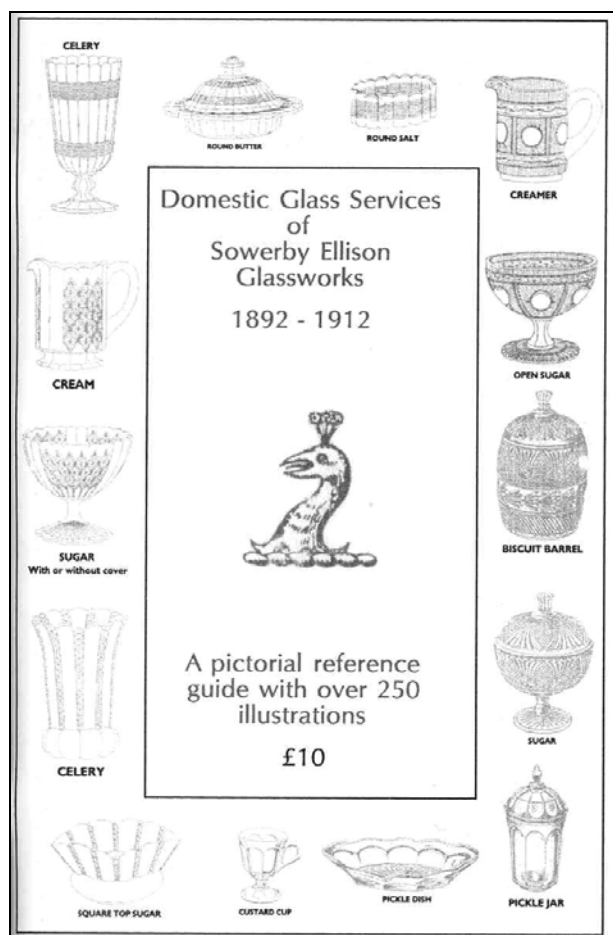
Es gibt allerdings einen deutlichen Unterschied: die englischen Gläser unterscheiden sich von den böhmisch-mährischen Gläsern mindestens dadurch, dass die



Rippen mit den aufgesetzten Diamanten bei Sowerby in der Mitte der Unterseite von flachen Schalen spitz zusammen laufen - eine gestalterisch und arbeitstechnisch nicht optimale Lösung - (s. Abb. 2002-3/211) während sie z.B. bei Schreiber von einem Ring aufgefangen werden (s. Abb. 2002-2/097 und Abb. 2002-4/212). Viele der farblosen und farbig-opaken böhmisch-mährischen Gläser sind durch vergoldete Linien und durch Vergoldung der Köpfe der Rippen dekoriert worden.

Die **Sowerby Ellison Glassworks** könnten das weit verbreitete und markante Service „Rippen mit aufgesetzten Diamanten“ als Design Nr. 1054 als erste Glasfabrik **1873** hergestellt haben. Das Musterbuch Sowerby 1895, das in der Broschüre „Domestic Glass Services of Sowerby Ellison Glassworks 1892 - 1912“ dokumentiert wird, ist ein weiterer Nachweis für dieses Service.

Abb. 2002-5/121  
 Broschüre „Domestic Glass Services of Sowerby Ellison Glassworks 1892 - 1912“  
 The Pressed Glass Collectors Club, England



**PK 2002-5, SG:** Unter den vielen aufgeführten Mustern ist für die Pressglas-Korrespondenz besonders das Muster Nr. 1054 ohne Namen - spitz zusammen laufende Rippen mit aufgesetzten Diamanten - aus dem Musterbuch Sowerby 1895 interessant, weil es mindestens von 3 Glaswerken in Böhmen und Mähren fast zur selben Zeit hergestellt wurde: Josef Schreiber & Neffen, A.G., Wien, (oft mit eingepresster Marke „SN in einer Raute“), Josef Inwald, Teplice, (ohne eingepresste Marke) und Samuel Reich, Krásno nad Bečvou (ohne eingepresste Marke). Bei Gläsern, die dem Glaswerk

Schreiber & Neffen zugeschrieben werden, wurde auch blau-weiß-opak marmoriertes Glas verwendet, wie es als Slag-Glas auch von Sowerby hergestellt wurde. Ein Becher aus uran-grünem Glas, der in allen Details einem Becher aus blau-weiß-opak marmoriertem Glas gleicht (ohne Marke), ist mit der eingepressten Marke „SN in einer Raute“ versehen [PK Abb. 2002-2/109]. Durch die eingepresste Registrierung 31.07.1873 [PK Abb. 2002-3/211] ist sehr wahrscheinlich, **dass Sowerby dieses offenbar sehr beliebte und deshalb so breit produzierte, vierteilige Service als erstes gefertigt hat.** Danach hätten die drei beteiligten böhmisch-mährischen Glaswerke Sowerby kopiert.

Abb. 2002-5/122  
 Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
 Butterschale mit Deckel, D xxx cm  
 aus Sowerby 1054

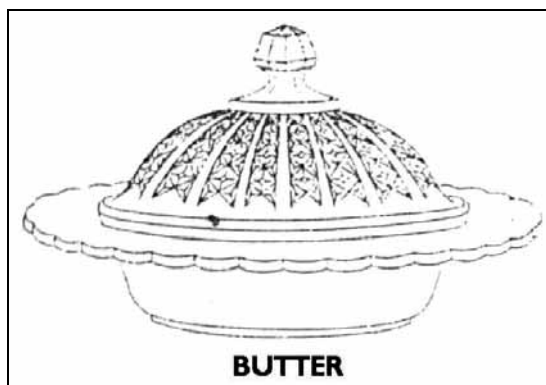


Abb. 2002-5/123  
 Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
 Milchkännchen

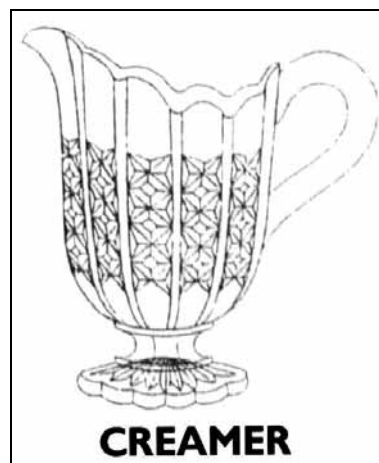


Abb. 2002-5/128  
 Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
 Butterschale ohne Deckel, H xxx cm, D xxx cm

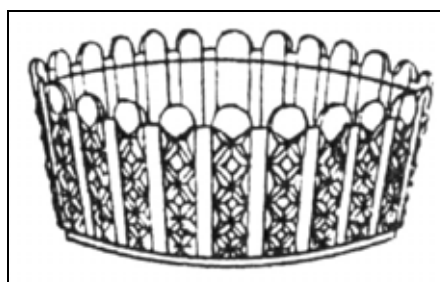


Abb. 2002-5/124  
Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
Zuckerschale, mit bzw. ohne Deckel, H xxx bzw. xxx cm

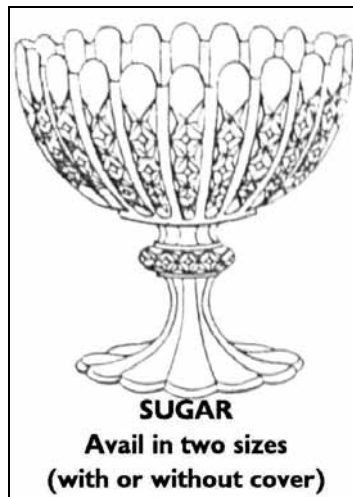


Abb. 2002-5/125  
Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
Salzschale, rund bzw. oval, D xxx cm

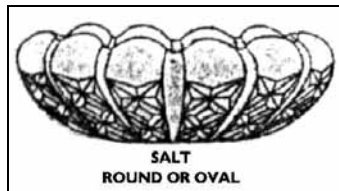


Abb. 2002-5/126  
Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
Kompottschale mit Deckel, H xxx cm, D xxx cm

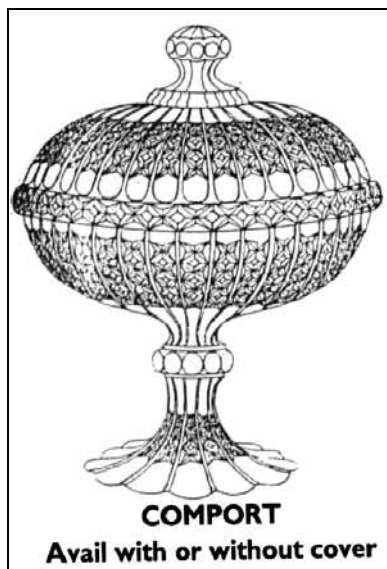


Abb. 2002-5/134 (rechts)  
Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
Obstschale, H xxx cm, D 30,5 cm  
(Zuckerschale und flache Schale wurden kombiniert)

Abb. 2002-5/127 (rechts)  
Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
Obstschale ohne Deckel, H xxx cm, D 20,3 / 22,9 / 25,4 cm

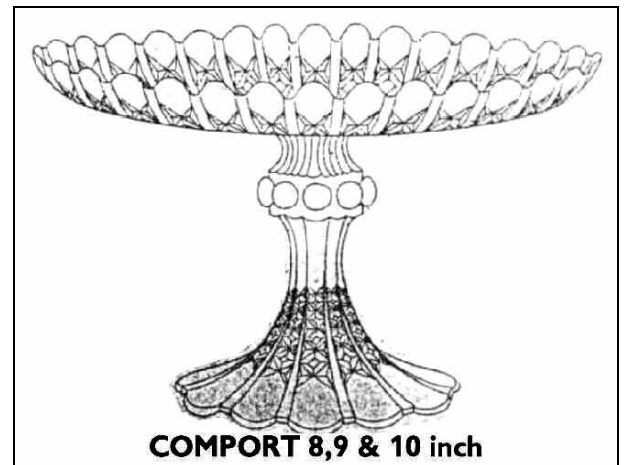


Abb. 2002-5/129  
Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
Schale, rund bzw. oval, D 12,7 / 15,2 / 19 / 22,9 / 26,7 / 28 cm

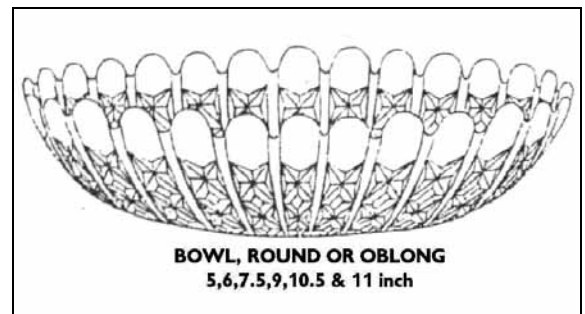


Abb. 2002-5/130  
Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
Salatschale, gefaltet, H xxx cm, D 26,7 cm

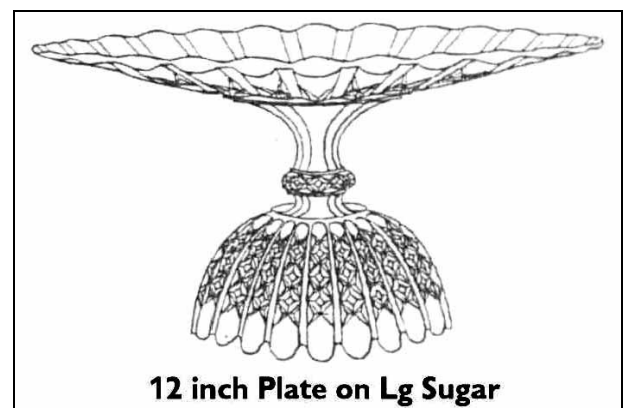
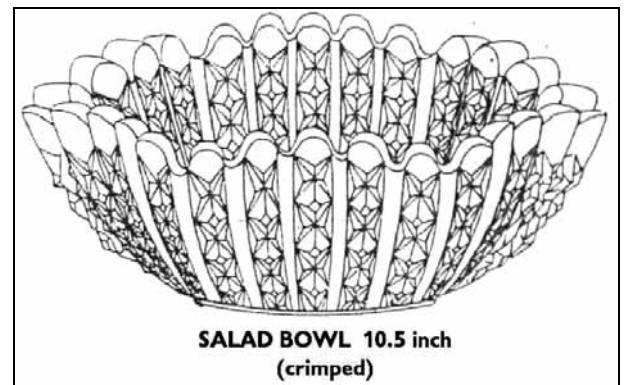


Abb. 2002-5/131  
Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
Tintenfass

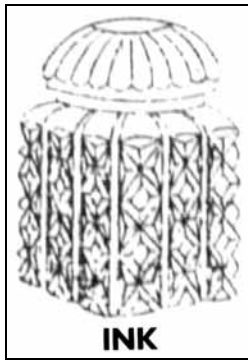


Abb. 2002-5/132  
Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
Hohe Vase

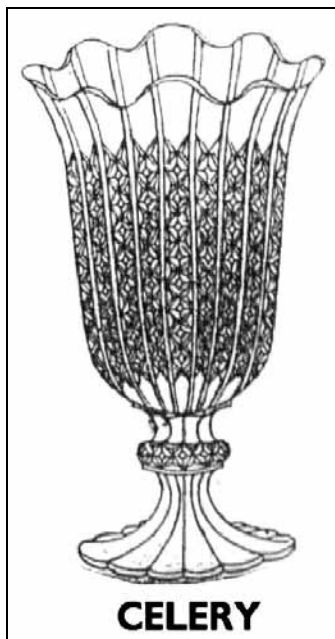
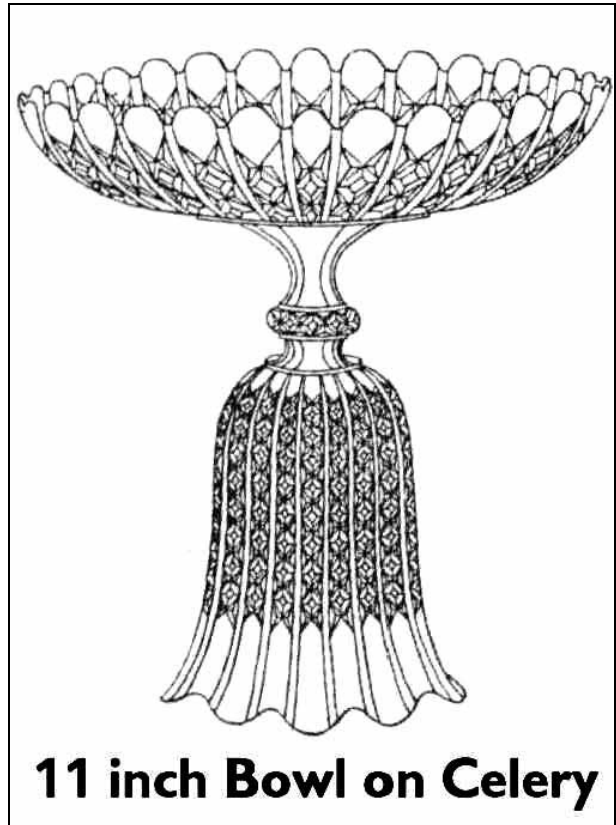


Abb. 2002-5/133  
Sowerby Design Nr. 1054, Musterbuch 1895  
Obstschale, H xxx cm, D 28 cm  
(Vase und Schale wurden kombiniert)



Teller und Becher des Design Nr. 1054 wurden von Sowerby anscheinend 1895 nicht mehr angeboten!

Abb. 2005-1-08/005  
MB Vallérysthal 1894, Planche 243, Sucriers, Nr. 3769  
u. Planche 248, Beurriers, Nr. 3853, „???“

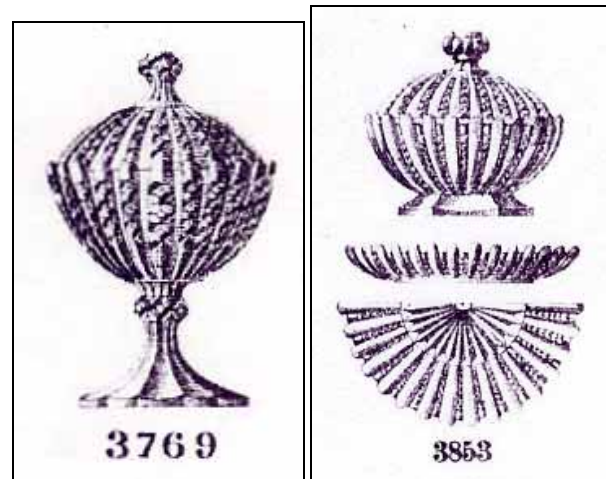




Abb. 2002-2/109 und Abb. 2002-2/110 (Detail)  
 Becher mit Rippen aus Diamanten  
 uran-grünelbes Pressglas, H 10,1 cm, D 7,8 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-165  
**Marke „SN in Raute“**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen,  
 eingepresste Marke (vom Boden her fotografiert / gespiegelt)  
 vgl. MB Schreiber & Neffen 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540



Ein englisches Gegenstück - gemarkt oder ungemarkt - zu den Fußschalen in den Sammlungen Geiselberger, Lenek, Lobmeyr und Stopfer wurde bisher nirgends dokumentiert. Da die in Theuern 1986 ausgestellten Gläser von Schreiber & Neffen aus der Sammlung Lobmeyr stammten, stammt wahrscheinlich auch der Hinweis von Sellner 1986 von Lobmeyr: „In Kristallglas-Ausführung gibt es umfangreiche Service, vor allem im Wiener Raum, auch in marmorierter Variante, wie Kat. Nr. 155 zeigt.“ Es gab auch viele opak-weiße Gläser mit diesem Dekor. In der Sammlung Geiselberger gibt es auch eine uran-grünelbe Fußschale.

Abb. 2002-2/111  
 Becher mit Rippen aus Diamanten  
 opak-weiß-blau-marmoriertes Pressglas, H 10,9 cm, D 8,1 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-207  
**ohne Marke**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen, um 1900  
 vgl. Abb. 2002-2/109 und Abb. 2002-2/110 (Detail)  
**Becher mit Marke „SN in Raute“**



Abb. 2002-2/104 (neues Bild)  
 Fußschale mit Rippen aus Diamanten  
 opak-blau-weiß-marmoriertes Glas, H 14 cm, D 12,3 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-847, ehem. Sammlung Lenek  
 uran-grünelbes Glas, H 14 cm, D 12,3 cm, Slg. Geiselberger  
**ohne Marke**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen, um 1900  
 vgl. MB Schreiber & Neffen 1889,  
 Dekor wie Teller Tafel 32, Nr. 1540



Es ist bisher wahrscheinlich, dass Schreiber & Neffen von Sowerby abgekupfert haben. Schöner sind aber die teilweise vergoldeten Teller von SN, Wien!

Abb. 2002-2/103  
Fußschale mit Rippen aus Diamanten  
opak-blaues Pressglas, feuer-poliert und teilweise vergoldet  
H 14 cm, D 12,3 cm  
ehem. Sammlung Lenek  
uran-grüngelbes Glas, H 14 cm, D 12,3 cm, Slg. Geiselberger  
vgl. Abb. 2002-2/104  
opak-blau-weiß-marmoriertes Glas, H 14 cm, D 12,3 cm  
**ohne Marke**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen, um 1900  
vgl. MB Schreiber & Neffen 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540



Abb. 2002-2/100  
Teller mit Rippen aus Diamanten, Vorderseite  
farbloses Pressglas, H 2,5 cm, D 19,8 cm  
Sammlung Geiselberger PG-503  
**ohne Marke**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen, um 1900  
vgl. MB Schreiber & Neffen 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540



Abb. 2002-2/099  
Teller mit Rippen aus Diamanten, Vorderseite  
farbloses Pressglas, Rand vergoldet, H 2,5 cm, D 15,6 cm  
Sammlung Geiselberger PG-302  
**ohne Marke**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen, um 1900  
vgl. MB Schreiber & Neffen 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540



Abb. 2002-3/212  
Große Fußschale mit Rippen aus Diamanten  
opak-blau-weiß marmoriertes Pressglas, H 29 cm, D 18,7 cm  
Sammlung Stopfer  
**ohne Marke**  
**nicht Schreiber & Neffen, um 1900!**  
**Sowerby Ellison Glassworks**, siehe Abb. 2002-5/127  
MB Sowerby 1895, Design Nr. 1054, Obstschale ohne Deckel,  
H xxx cm, D 20,3 bzw. 22,9 cm und 25,4 cm



SG: In der Sammlung Stopfer befindet sich eine große Fußschale, die ich gerade auch wegen des opaken, blau-weiß-marmorierten Glases zu Schreiber & Neffen zuordnen würde, weil es in meiner Sammlung eine Fußschale und einen Becher aus blau-weiß-marmoriertem Glas gibt, den man wegen der eingepressten Marke seines uran-grüngelben Gegenstücks eindeutig zuordnen kann. Herr Stopfer bezweifelte diese Einordnung mit



dem Hinweis auf die von Sowerby mit diesem Dekor nachgewiesenen Teller und mit dem Argument, dass opak-marmoriertes Glas auch in England gemacht wurde - wir konnten uns zunächst nicht einig.

Vergleicht man die Fußschalen Abb. 2002-2/103, Abb. 2002-2/104 und Abb. 2004-3/235 mit der Fußschale Sammlung Stopfer, Abb. 2002-3/212, so fällt auf, dass der **Nodus** bei den wahrscheinlich von Schreiber kommenden Gläsern **8 Diamanten** aufweist, während die Fußschale, die Herr Stopfer eher Sowerby zuweist, stattdessen am Nodus **8 Perlen** hat! Diese Perlen sind charakteristisch für Sowerby, siehe Abb. 2002-5/127, MB Sowerby 1895, Design Nr. 1054, Obstschale ohne Deckel, H xxx cm, D 20,3 bzw. 22,9 cm und 25,4 cm. Die Diamanten sind bei Sowerby auch auf den Rippen zwischen Nodus und Fuß, bei Schreiber nicht. Die Zuckerschale Sowerby 1895, Design Nr. 1054, hat aber einen Nodus mit Diamanten statt Perlen!

**Herr Stopfer hatte also mit seiner Zuweisung recht!**

Abb. 2002-5/116

Fußschale und Deckel mit Rippen aus Diamanten  
Schale und gepresster Fuß wurden schief zusammengesmolzen  
farbloses Pressglas, feuer-polirt, H 20,8 cm, D 13,5 cm  
Sammlung Geiselberger PG-646  
**ohne Marke**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen, um 1900  
vgl. MB Schreiber & Neffen 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540  
vgl. MB Stölzle 1920, Tafel 33, Service ohne Namen, Zuckerdose mit Deckel Nr. 2057, auch MB Stölzle 1925, Tafel 19, Garnitur mit Brillantpressung, Nr. 2057



Die Gestaltung der bisher gefundenen Fußschalen stimmt am Nodus und am Fuß nicht vollständig überein. Das könnte aber auch daher stammen, dass die Press-

form eines der Gläser später und von einem anderen Formenmacher entworfen wurde, dem seine Gestaltung besser gefallen hat. Welche die ältere und die neuere Form war, wissen wir bisher nicht.

Abb. 2002-2/102

Fußschale mit Rippen aus Diamanten  
das Glas wurde aus drei Teilen zusammengesmolzen:  
Schale, Stiel und Fuß  
farbloses Pressglas, feuer-polirt, H 10,5 cm, D 13 cm  
Sammlung Geiselberger PG-615  
**ohne Marke**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen, um 1900  
vgl. MB Schreiber & Neffen 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540



Abb. 2004-3/234

Fußschale mit Rippen aus Diamanten  
das Glas wurde aus drei Teilen zusammengesmolzen:  
Schale, Stiel und Fuß  
blaues Pressglas, feuer-polirt, H 10,2 cm, D 12,7 cm  
Sammlung Geiselberger PG-801  
gleicher Fuß wie PG-615, nur unten nach außen aufgetrieben!  
**ohne Marke**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen, um 1900  
vgl. MB Schreiber & Neffen 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540



**Die Fußschale mit Deckel PG-646, Abb. 2002-5/116, ist eines von drei Gläsern - zwei farblos, eines dunkelblau - die aus mindestens zwei gepressten Teilen zusammengesetzt wurden. Hier wurde also nicht Schale und Fuß in einem Stück gepresst. Außerdem sieht diese Fußschale der Deckeldose Nr. 2057 von Stölzle 1920 und 1925 sehr ähnlich. Es könnte sogar**



**diese Zuckerdose sein, an die ein Fuß angeschmolzen wurde!**

Die Fußschale PG-615, Abb. 2002-2/102, wurde aus drei getrennt gefertigten Teilen zusammen geschmolzen: die Schale wurde ohne Formnähte stempelgepresst, der Stiel mit Nodus wurde handgefertigt, der Fuß wurde wieder stempelgepresst, die Pressnähte am Fuß wurden nicht entfernt. Die Teller bzw. Schalen wurden so sorgfältig feuer-poliert, dass die über den Rand hinaus ragenden Zapfen ganz rund sind, während die Diamanten auf der Außenseite noch scharfkantig blieben. Beim Teller PG-302 wurden diese Zapfen vergoldet. Das einfache Diamanten-Dekor wirkt besonders von der Oberseite der Teller - der Gebrauchsseite - sehr eindrucksvoll funkelnd. Beim Teller PG-302 wurde auch die feine Rille zwischen Spiegel und Fahne vergoldet.

Abb. 2004-3/235

Fußschale mit Rippen aus Diamanten  
Schale und Fuß wurden zusammen gepresst, 4 Formnähte  
blaues Pressglas, feuer-poliert, H 10,7 cm, D 13,9 cm  
Sammlung Geiselberger PG-800

**ohne Marke**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen, um 1900  
vgl. MB Schreiber & Neffen 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540  
vgl. Abb. 2005-3/260, Ovale Schale mit Rippen aus Diamanten  
dunkelblaues Pressglas, H 3 cm, L 15,2 cm, B 11,7 cm  
Sammlung Stopfer

**Marke „SN in einer quadratischen Raute“**



Die dunkelblaue Fußschale PG-801 hat die gleiche Schale und den gleichen Fuß wie die Fußschale PG 615, der Stiel ist aber anders und der Fuß wurde nach außen aufgetrieben. Die blaue Farbe ist der blauen Farbe von Stölzle um 1900 sehr ähnlich.

Die dunkelblaue Fußschale PG-800 hat die gleiche Farbe wie die Fußschale PG 801. Stiel und Fuß wurden aus einem Stück gepresst und an die gepresste Schale angeschmolzen. Die blaue Farbe ist der blauen Farbe von Stölzle um 1900 sehr ähnlich. Insgesamt ist diese Fußschale aber wegen Nodus und Fuß eng mit den Fußschalen Lenek, Abb. 2002-2/103, und Geiselberger PG-847, Abb. 2002-2/104, verwandt, die von Schreiber kommen könnten. In der Sammlung Stopfer gibt es eine ovale Schale mit der gleichen blauen Farbe, die eine eingepresste Marke „SN in Raute“ aufweist (Abb. 2005-3/260).

**PK 2006-3, SG:** Es ist schon schwer die einzelnen Gläser auseinander zu halten, weil sich die Details immer wieder überschneiden. Das wird dadurch noch weiter erschwert, dass dieses populäre Muster nicht nur von Sowerby Ellison Glassworks in England und von Schreiber und Neffen in Österreich-Mähren hergestellt wurde, sondern auch noch von Josef Inwald und Carl Stölzle's Söhne, beide Österreich-Böhmen, und von S. Reich & Co., Österreich-Mähren, und zuletzt von Penhaswerke, Slowakei!

Nodus und der Fuß der Zuckerschalen sind bei Inwald, Stölzle und Reich gut zu erkennen, sie unterscheiden sich deutlich. Inwald ist Sowerby am meisten ähnlich, wenn nicht gleich. Reich und Stölzle sind ganz anders, Penhaswerke hat sicher eine späte Kopie (1939) der beliebten Gläser hergestellt.

Abb. 2003-2-02/016 (Ausschnitt)

Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 30, Butterdosen, Honigdosen, Zuckervasen ..., krystall, färbig, lachsrosa  
Konfitürevase Nr. 1819 mit Dekor „Rippen aus Diamanten“  
Tafel Sammlung Foto-Archiv Vsetín Inv.Nr. 1089



Dieses Service wurde also auch von **S. Reich & Co.**, Krásno - Wien, in einem Musterbuch **1873/1876** und später noch in einem Musterbuch **1925** angeboten. **Also könnte S. Reich & Co. sogar der erste Hersteller gewesen sein.** In PK 2006-2 wird noch einmal dokumentiert, dass S. Reich & Co. als erstes Glasunternehmen im Kaiserreich Österreich-Böhmen-Ungarn bereits 1873 Pressglas höchster Qualität hergestellt hat. Im gleichen Musterbuch, in dem man den Zuckerkoffer als Andenken an das 25-jährige Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Joseph I. findet, findet man auf Tafel 30 auch eine **„Konfitürevase mit Deckel“, Nr. 1819.** Da ein vollständiges Service mit dem gleichen Dekor auch noch in MB Reich 1925 (Abb. 2003-2-05/045, Tafel 41, Dessert-Service „Steindeldessin“) gezeigt wird, kann man davon ausgehen, dass es bereits 1873 von diesem Dekor mehrere Gläser gegeben hat. Die Tafeln 1-7, 9-27, 29,

31-43 mit Pressglas des Musterbuches von 1873 sind nicht erhalten. Wie man bei den Katalogen französischer Glaswerke sehen kann, wurden Gläser manchmal 50 Jahre lang hergestellt und angeboten. Die „Konfitürevase mit Deckel“, Nr. 1819, findet man aber nicht mehr in MB Reich 1925. Zwischen 1873 und 1925 wurde bisher kein Musterbuch mit Pressglas gefunden. In MB Reich 1880 waren nur 3 Seiten mit zugekauftem Pressglas aus Baccarat und St. Louis.

Abb. 2002-4/210, Abb. 2002-4/211, Abb. 2002-4/212  
 Schale mit Rippen aus Diamanten  
 farbloses Pressglas, H 6,5 cm, D 22,5 cm, Zähne 1,5 cm breit  
 Sammlung Stopfer  
 Unterseite mit eingepresster **Marke „SN in Raute“**  
 J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien, um 1900  
 vgl. MB Schreiber & Neffen 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540

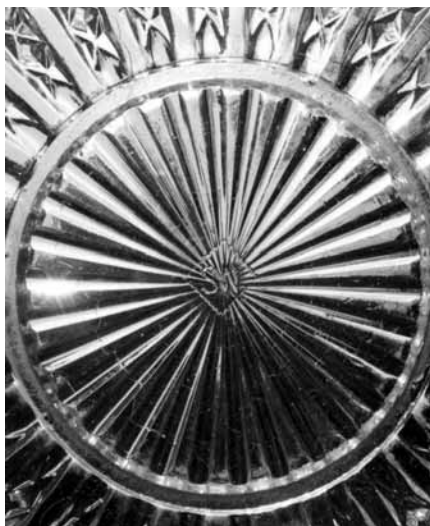
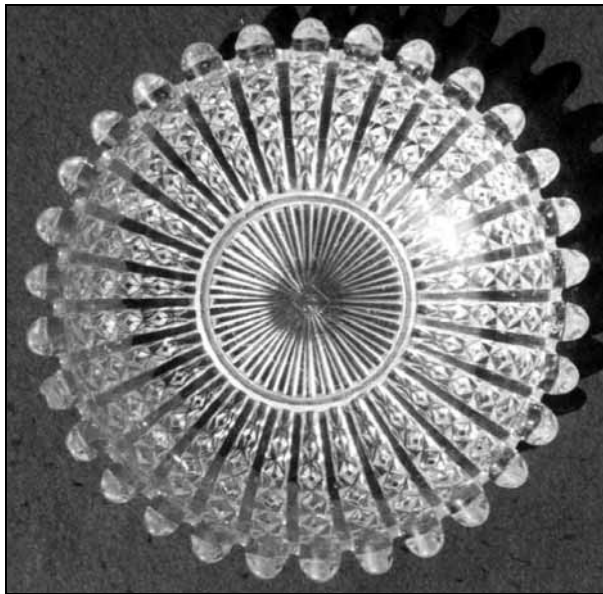


Abb. 2002-4/213  
 Fußschale mit Rippen aus Diamanten  
 farbloses Pressglas, H 20 cm, D 21,3 cm  
 Sammlung Stopfer  
**ohne Marke**  
**nicht Schreiber & Neffen, um 1900!**  
**s. MB Stölzle 1920, Tafel 33, Nr. 2228 und**  
 MB Stölzle 1925, Tafel 19, Nr. 2228  
 Stiel und Fuß sind für Stölzle charakteristisch!



Abb. 2002-4/207  
 Fußschale mit Rippen aus Diamanten  
 farbloses Pressglas, H 17 cm, D 20,6 cm  
 Sammlung Stopfer  
**ohne Marke**  
**nicht Schreiber & Neffen, um 1900**  
**s. Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925, Tafel 41, Dessert-**  
 Service „Steindeldessin“, Nr. 1752, 1753 und 2916  
 Stiel und Fuß sind für Reich charakteristisch!





Abb. 2004-3/226

Teller mit Rippen aus Diamanten, abgestufter Rand  
 opak-blau-weiß marmoriertes Pressglas, H 1,7 cm, D 18,5 cm  
 Sammlung Stopfer  
**ohne Marke**, Carl Stölzles Söhne, um 1900  
 s. Teller Stopfer mit Marke „St.S. in Dreieck“



Abb. 2006-3/247

Teller mit Rippen aus Diamanten, abgestufter Rand  
 blaues Pressglas, H 2,2 cm, D 18,9 cm  
 Sammlung Stopfer  
**Marke „St.S. in Dreieck“**  
 Originalgröße der Marke B 20 mm, H 12 mm  
**Carl Stölzles Söhne, um 1900**

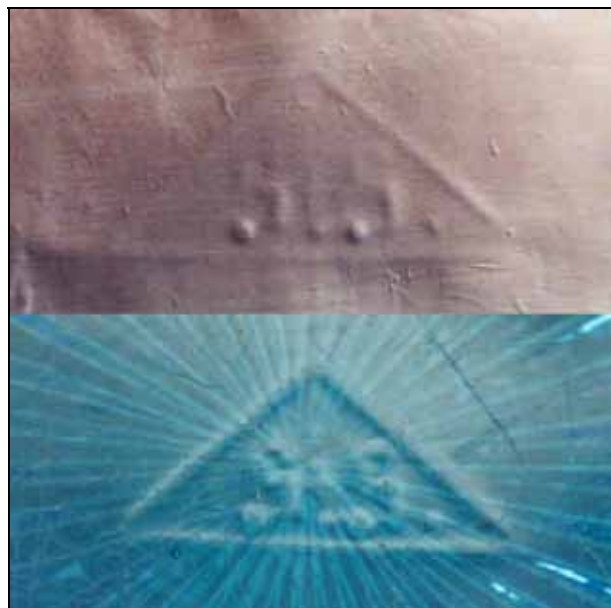
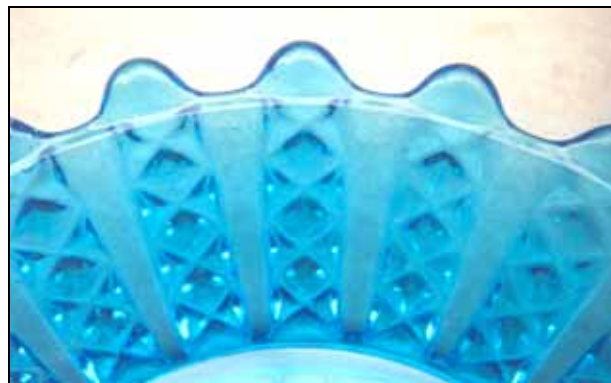




Abb. 2006-3/248  
Teller mit Rippen aus Diamanten, Rand vergoldet  
blau-weiß marmoriertes Pressglas, H 3,3 cm, D 15,8 cm  
Sammlung Stopfer  
**ohne Marke**, wahrscheinlich Schreiber & Neffen, um 1900  
vgl. scharf-kantigen Rand Abb. 2002-2/099, Abb. 2002-2/100,  
Abb. 2004-3/231, Abb. 2005-3/260



Abb. 2005-3/260  
Ovale Schale mit Rippen aus Diamanten  
dunkelblaues Pressglas, H 3 cm, L 15,2 cm, B 11,7 cm  
Sammlung Stopfer  
**Marke „SN in einer quadratischen Raute“**  
Schreiber & Neffen, Wien, um 1900  
s.a. Sammlung Geiselberger PG-776  
dunkelblaues Glas, H 3,4 cm, B 11,3 cm, L 15 cm  
ohne Marke

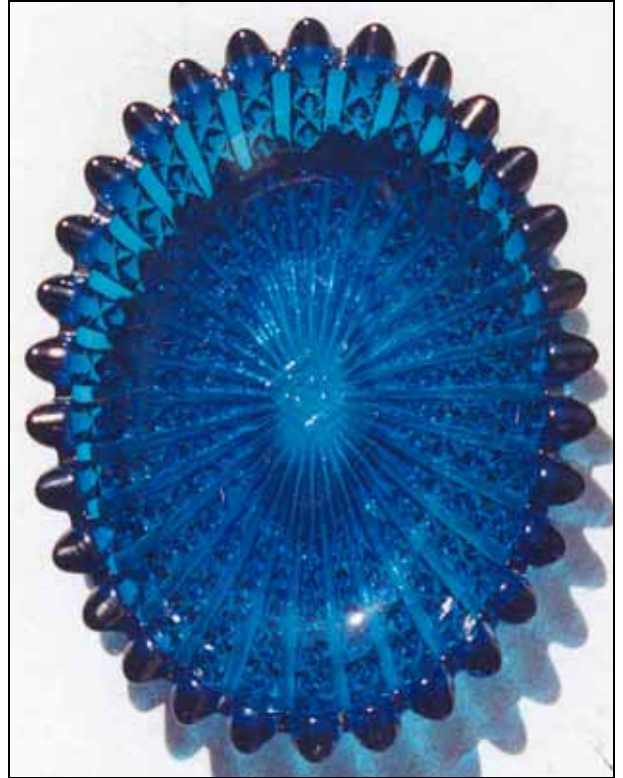


Abb. 2006-3/249  
Fußschale mit Rippen aus Diamanten  
farbloses Pressglas, H 11,5 cm, D 20,7 cm  
Sammlung Stopfer  
**ohne Marke**, Hersteller unbekannt, um 1900  
der Fuß unterscheidet sich von allen anderen Füßen!



Abb. 2003-4/072  
 Fußbecher mit Rippen aus Diamanten  
 Deckel und Teller Metall  
 opak-blaues Pressglas, H 11,5 cm, D 12,5 cm  
 Sammlung Fehr  
 innen Marke „SN in quadratischer Raute“  
 J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien, um 1900



Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-2 SG, Gläser der Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-3 SG, Das Dekor „Rippen mit Diamanten“ -  
von Sowerby Ellison oder von Schreiber & Neffen oder von beiden?
- PK 2002-4 SG, Glasfabrik Groß Ullersdorf der Glashüttenwerke Josef Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-4 SG, Pressgläser aus Böhmen - von Stölzle in Georgenthal, von Rindskopf oder Inwald in  
Teplitz oder von Reich oder Schreiber in Mähren?
- PK 2002-4 Stopfer, Zwei Fußschalen und eine Schale mit Rippen aus Diamanten,  
vermutlich Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-4 Stopfer, Tisch-Blumenständer der Glashüttenwerke J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2002-5 Crowshaw, SG, Glass Services of Sowerby Ellison Glassworks, Gateshead-on-Tyne  
1892 - 1912; Design Nr. 1054 von 1895, ohne Namen, Rippen mit Diamanten
- PK 2002-5 SG, In Tschechien gefundene Pressgläser, August 2002  
Deckelschale mit Rippen aus Diamanten, vermutlich Schreiber & Neffen, A.G., Wien
- PK 2003-4 Fehr, SG, Gemarkter Fußbecher mit Rippen aus Diamanten Glashüttenwerke vormals J.  
Schreiber & Neffen, A.G., Wien, um 1900
- PK 2003-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien (erg. 09-2003)
- PK 2003-4 Anhang 13, SG, Neumann, Katalog Schleifglas Glashüttenwerke vormals J. Schreiber &  
Neffen, Wien 1932 (Auszug)
- PK 2003-4 Anhang 15, SG, Neumann, Katalog Schleifglas Glashüttenwerke vormals J. Schreiber &  
Neffen, Wien 1937 (Auszug)
- PK 2004-1 Stopfer, Eine Schale mit drei Füßen und Marke von Josef Schreiber & Neffen,  
ähnlich Coupe craquelée von Meisenthal 1882
- PK 2004-3 SG, Ovale, blaue Schale mit Rippen und aufgesetzten Diamanten von Sowerby?
- PK 2004-3 Stopfer, Wessendorf, SG, Weitere Gläser mit Rundrippen aus Diamanten, Hersteller un-  
bekannt
- PK 2004-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien  
und Geschichte der Glashütten im Grenzgebiet Mähren - Slowakei (ergänzt 2004-10)
- PK 2004-4 SG, Opak-blau-weiß marmorierte Fußschale mit Rippen aus Diamanten von J. Schreiber  
& Neffen
- PK 2004-4 [Anhang 07, Schreiber & Neffen, Jubiläumsschrift Slowakische Glashüttenwerke,  
vormals J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft, Lednické Rovne, Slowakei, 1892-1942  
Lednické Rovne 1892-1942, Zum 50 jährigen Bestand unseres Betriebes](#)
- PK 2005-1 Stopfer, Anmerkungen zu PK 2004-4: rosa Pressglas von J. Schreiber & Neffen,  
Teller von Sowerby und Kastrup, Stamperl mit Palmetten

PK 2005-3 Stopfer, Blaue Schale mit Rippen aus Diamanten, Marke „SN“, Schreiber & Neffen

PK 2006-3 Tronnerová, SG, Firma Josef Schreiber & Neffen, zur eingepressten Marke „SN in einer Raute“

PK 2006-3 Stopfer, SG, Deckdose mit Diamantenband, blau-weiß marmoriert - Hersteller unbekannt; Reich 1873, Ehrenfeld 1886, Schreiber um 1900, Stölzle um 1900 ... ?

Abb. 2003-2-02/016

Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 30, Butterdosen, Honigdosen, Zuckervasen ..., krystall, färbig, lachsrosa

Konfitüre vase Nr. 1819 mit Dekor „Rippen aus Diamanten“ (untere Reihe links)

Tafeln 1-7, 9-27, 29, 31-43 mit Pressglas nicht erhalten

Sammlung Foto-Archiv Vsetin Inv.Nr. 1089

		Preis per Stück		Preis per 100 Stück		Preis per 1000 Stück	
№	Größe	Kr.	Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Fl.
<b>Butterdosen.</b>							
3021							
3022							
2906							
2928							
<b>Honigdosen.</b>							
2999							
3057							
<b>Zuckervasen.</b>							
1754							
1755							
1999							
1756							
2602							
2603							
<b>Aufsatz mit Sturz.</b>							
2330							
<b>Konfitüre vase.</b>							
1819							
<b>Käsestürze.</b>							
1889							
2445							
2329							



Abb. 2003-2-07/027  
Musterbuch S. Reich & Co. ca. 1934, Tafel 25, Dessert-Service „Steindeldessin“ (wie MB 1925)  
Sammlung OVM Vsetin / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 77/03

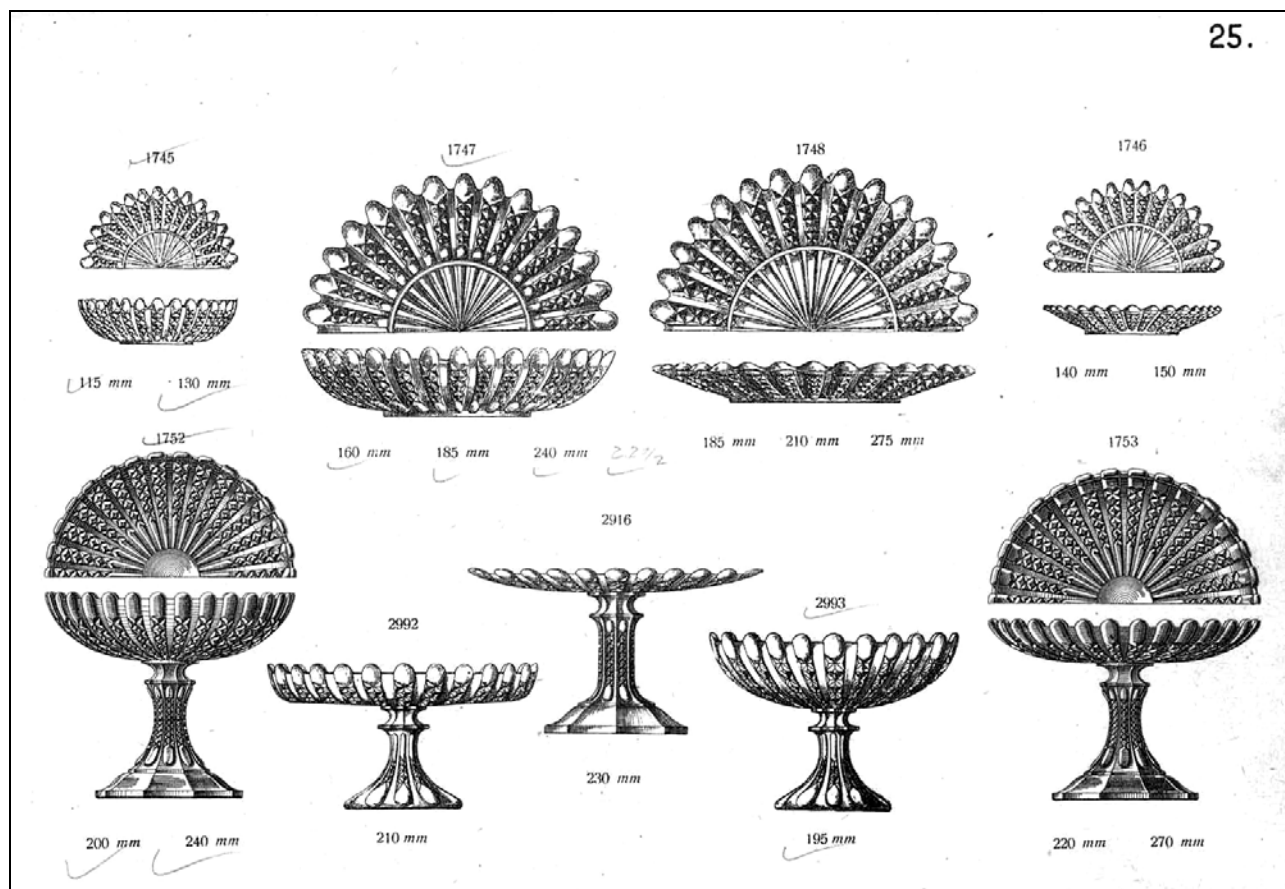


Abb. 2003-4-08/003  
Musterbuch Meisenthal 1882, Tafel, Nummer unbekannt, Nr. 1154 - 1167  
Sammlung Musée du Verre et du Cristal Meisenthal

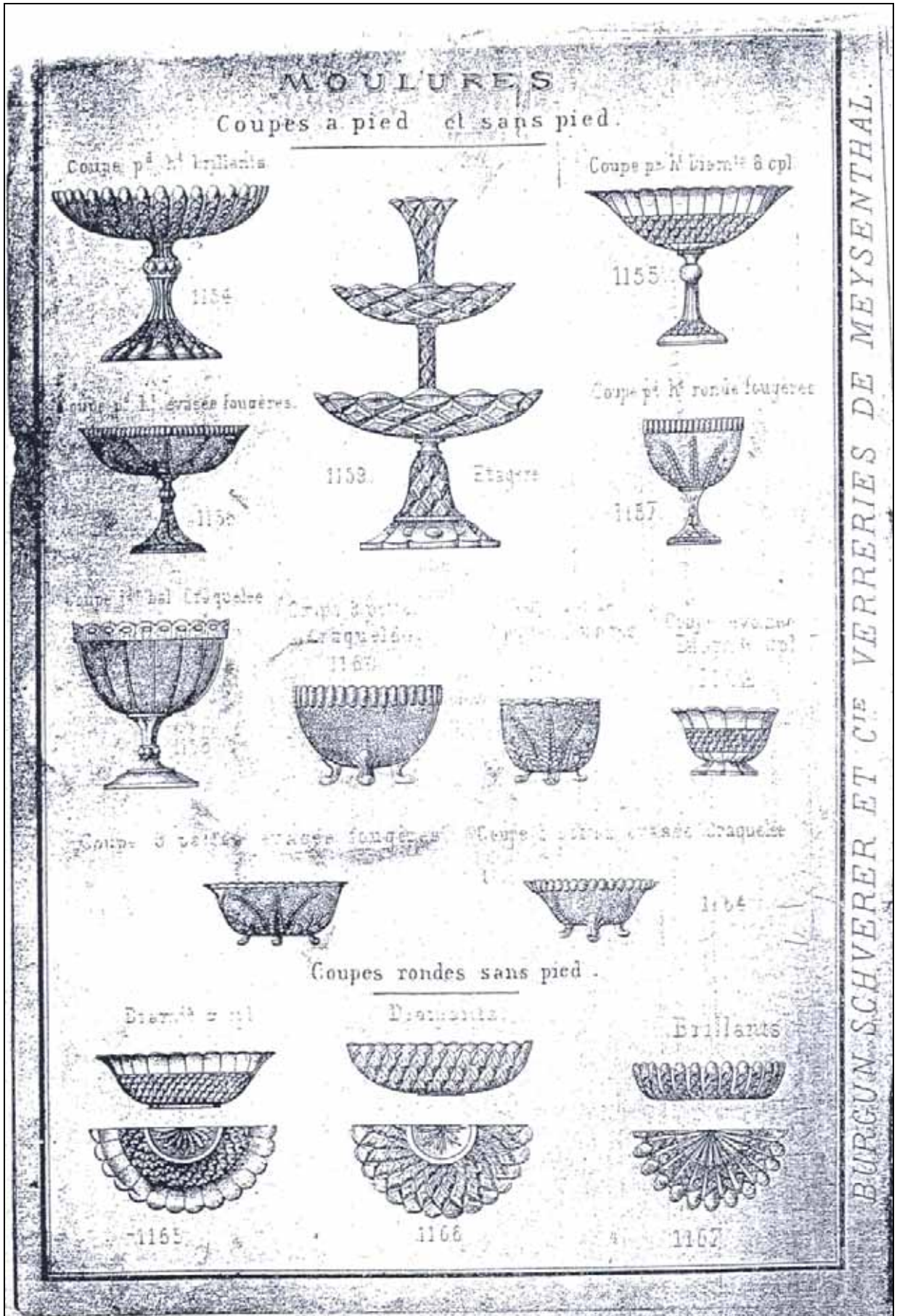


Abb. 2002-4-1/012  
Preis-Kurant Preß-Glas Inwald 1914, Dessert-Service Prismen  
Sammlung CMOG

**Dessert-Service: Prismen**

Teller, flach

5393

Durchm. 130 150 160 180 200 220 240 260 350 mm  
K -14 -16 -20 -24 -30 -44 -50 1- 1.70

Tafelaufsatz

Schüssel, tief

5392

Durchm. 110 130 140 150 170 190 200 240 300 mm  
K -14 16 20 -24 -30 -44 -50 -95 1.70

Aufsatz, flach

6359

Durchm. 220 mm K .65

5394 2teilig K 7.20  
5499 1 . 5

Aufsatz, tief

6358

Durchm. 190 mm K .65

Aufsatz, flach

5391

Durchm. 230 270 mm  
K 1.10 1.60

Aufsatz halbtief

5389

Durchm. 210 240 mm  
K --90 1.50

Muster gesetzlich geschützt.



Abb. 2004-1-12/047  
 Musterbuch Stölzle 1920, Nr. 142, Tafel 33, Service (siehe auch MB Stölzle 1925, Nr. 152, Tafel 19, Garnitur mit Brillantpressung)  
 Sammlung Neumann

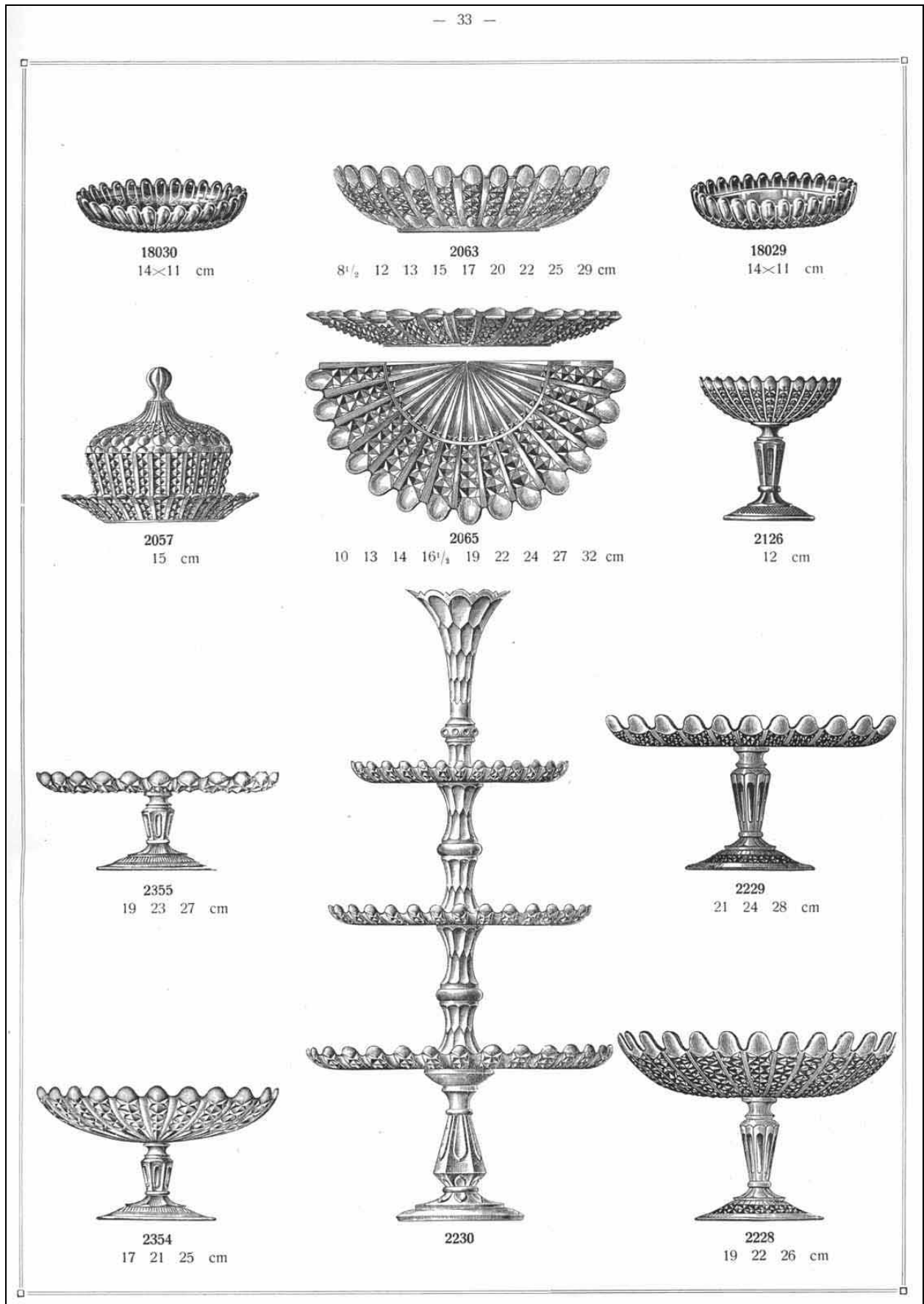
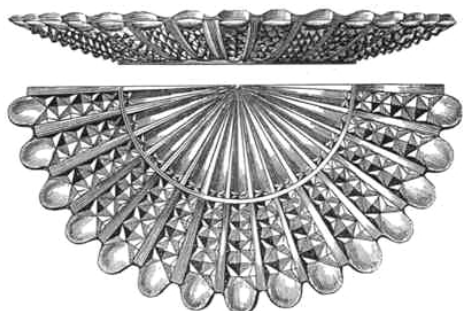


Abb. 2006-3-02/023  
 MB Stölzle 1925, Nr. 152, Tafel 19, Garnitur mit Brillantpressung  
 Sammlung Neumann

GARNITUR MIT  
 BRILLANTPRESSUNG

TELLER, RUND



2065

10 13 14 16 1/2 19 22 24 27 32 cm  
 S —.28 —.40 —.44 —.64 —.90 1.24 2.— 2.60 4.60

ZUCKERVASE



2126

12 cm

S —.72

SCHÜSSELN, RUND



2063

8 1/2 12 13 15 17 20 22 25 29 cm  
 S —.28 —.40 —.44 —.64 —.90 1.24 2.— 2.60 4.60

FRUCHTAUFSATZ  
 auf niederem Fuße



2354

17 21 25 cm

S 1.80 2.50 3.40

BUTTERDOSE



2057

Teller 18 cm

Dose 13 "

S 2.20

ohne Teller S 1.40

GEBÄCKAUFSATZ  
 auf niederem Fuße

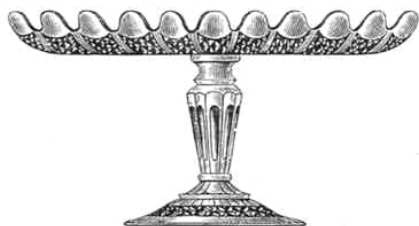


2355

19 23 27 cm

S 1.80 2.50 3.40

GEBÄCKAUFSATZ  
 auf hohem Fuße



2229

21 24 28 cm

S 2.— 3.— 4.40

FRUCHTAUFSATZ  
 auf hohem Fuße



2228

19 22 26 cm

S 2.— 2.80 4.20

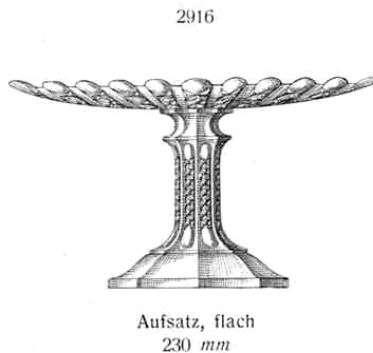
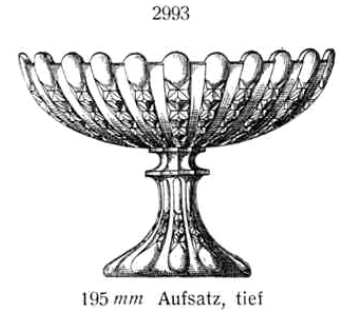
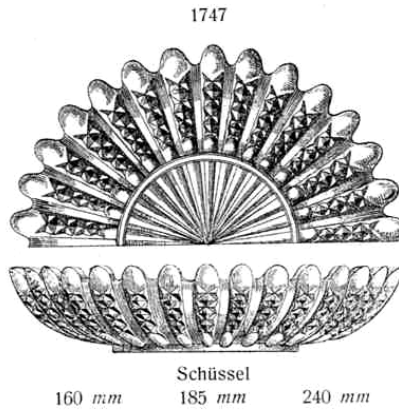
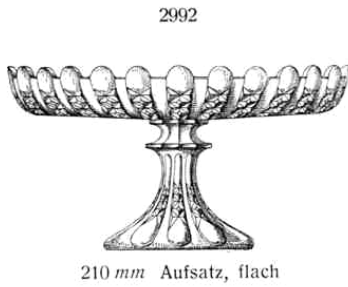
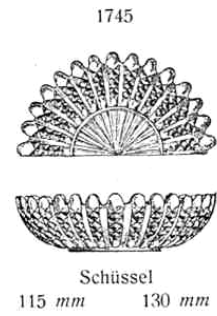
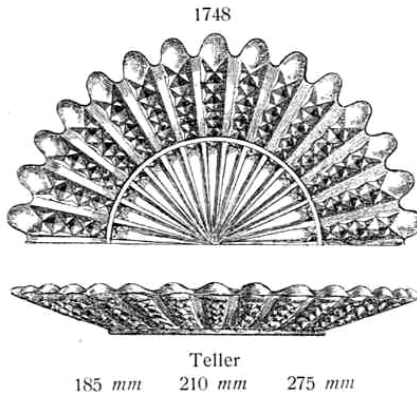
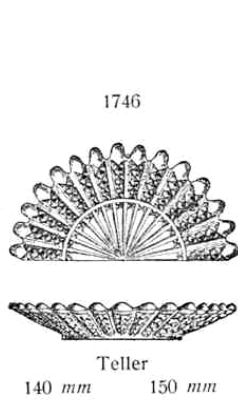


Abb. 2003-2-05/045  
Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925, Tafel 41, Dessert-Service „Steindeldessin“  
Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 60/03

Tafel 41

S. REICH & Co

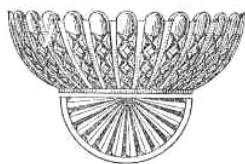
Dessert-Service „Steindeldessin“



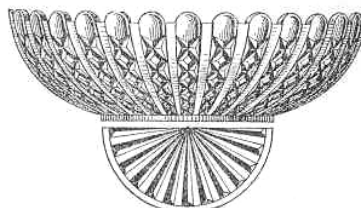
Sämtliche Muster sind gesetzlich geschützt.

Abb. 2004-1-01/021  
 MB Penhaswerke 1939, Tafel 11, Schüsseln und Teller, gepreßt  
 Sammlung Neumann

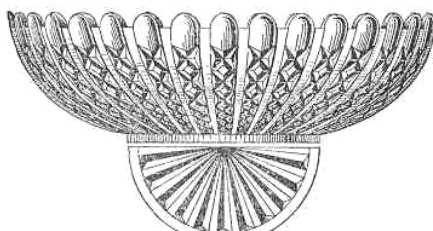
Schüsseln und Teller — gepreßt



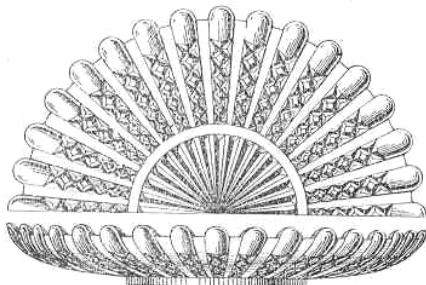
828  
 $\frac{13 \quad 16 \text{ cm}}{23.- \quad 50.-}$



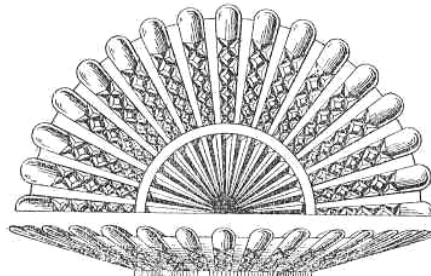
828  
 $\frac{20 \text{ cm}}{95.-}$



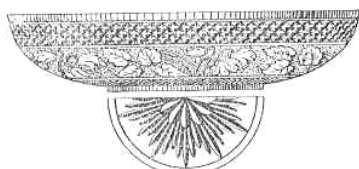
828  
 $\frac{24 \text{ cm}}{130.-}$



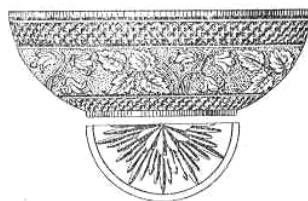
829  
 $\frac{16 \quad 19 \quad 23 \quad 29 \text{ cm}}{24.- \quad 55.- \quad 100.- \quad 135.-}$



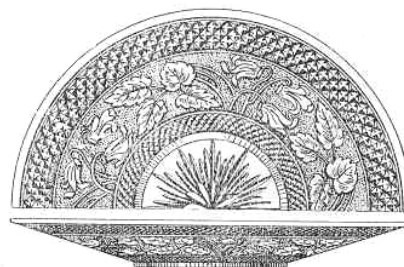
830  
 $\frac{17 \quad 20 \quad 24 \quad 30 \text{ cm}}{24.- \quad 55.- \quad 100.- \quad 135.-}$



832  
 $\frac{19 \text{ cm}}{65.-}$



831  
 $\frac{16 \frac{1}{2} \text{ cm}}{60.-}$



833  
 $\frac{22 \text{ cm}}{70.-}$